



KONZEPTION



Spielgruppen

Mittagsbetreuung

**Bazare &
Kursangebote**

Familienverein e. V.
Bgm.-Mertl-Str. 5
83109 Großkarolinenfeld

www.familienverein-grosskaro.de

Inhaltsverzeichnis

1. Unser Familienverein stellt sich vor 4

1.1 Vorwort.....	4
1.2 Unser Leitbild	4
1.2.1 Pädagogische Arbeit.....	4
1.3 Unsere ersten Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen	5
1.3.1 Vorstand	5
1.3.2 Spielgruppen	6
1.3.3 Mittagsbetreuung	6
1.4 Unser Team und unsere Teamarbeit.....	7
1.5 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.....	8
1.6 Öffentlichkeitsarbeit.....	9
1.7 Qualitätssicherung	10
1.8 Anmeldung und Aufnahme.....	10

2. Spielgruppen 11

2.1 Allgemeines.....	11
2.2 Öffnungszeiten.....	12
2.3 Gesetzlicher Auftrag	12
2.4 Leitbild der Spielgruppen	12
2.5 Pädagogische Arbeit	12
2.6 Unser Spielgruppenangebot	14
2.6.1 Babytreff.....	14
2.6.2 Eltern-Kind-Gruppen	15
2.6.3 Wichtelland – Spielgruppe ohne Eltern.....	16
2.7 Tagesablauf in den Gruppen.....	18
2.8 Personal.....	18
2.9 Anmeldung und Aufnahme	19

3. Mittagsbetreuung 20

3.1 Allgemeines.....	20
3.2 Öffnungszeiten.....	21
3.3 Gesetzlicher Auftrag / Förderfähigkeit / Anwesenheitspflicht.....	21



3.4 Leitbild der Mittagsbetreuung	22
3.5 Pädagogische Arbeit	22
3.5.1 Elterngespräche	23
3.6 Unsere Buchungsmöglichkeiten	24
3.6.1 Mittagbetreuung bis 14:00 Uhr - kurze Gruppe	24
3.6.2 Mittagbetreuung bis 15:30 Uhr - lange Gruppe	24
3.6.3 Buskinder	25
3.7 Tagesablauf	25
3.7.1 Schuljahresanfang für unsere ersten Klassen	26
3.7.2 Hausaufgabenbetreuung	26
3.7.3 Mittagessen	27
3.8 Personal	27
3.9 Anmeldung und Aufnahme	28
4. Schlusswort	29
4.1 Persönliche Worte	29



1. Unser Familienverein stellt sich vor

1.1 Vorwort

Im Jahr 1987 wurde der Familienverein e. V. aufgrund einer Elterninitiative gegründet. Die Unterstützung von Familien steht seitdem im Mittelpunkt unserer gemeinnützigen Aktivitäten. Unser Verein wird von engagierten Mitgliedern ehrenamtlich geleitet, die alle zwei Jahre in der Jahreshauptversammlung neu gewählt werden.

Aktuell bietet der Verein eine breite Palette von Dienstleistungen an, die auf die Bedürfnisse von Familien zugeschnitten sind.

Dazu gehören ein Babytreff, zwei Eltern-Kind-Gruppen, zwei Spielgruppen ohne Eltern (bekannt als "Wichtelland") und die Mittagsbetreuung an der Max-Joseph-Grundschule in Großkarolinenfeld.

Darüber hinaus organisieren wir regelmäßig Kleider- und Spielzeugbazar, bei denen Familien preiswerte Kleidung und Spielwaren verkaufen und erwerben können. Zudem bieten wir kreative und fachlich fundierte Veranstaltungen an, die sowohl für Erwachsene als auch für Kinder geeignet sind. Unser Ziel ist es, eine unterstützende und freundliche Gemeinschaft für Familien zu schaffen und ihnen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen zu helfen.

1.2 Unser Leitbild

Unser Leitbild für die Kinderbetreuung gründet sich auf der Überzeugung, dass jedes Kind ein einzigartiges Individuum ist, das das Recht hat, sich in einer unterstützenden und förderlichen Umgebung zu entfalten. Unser oberstes Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung anzubieten, die sich an den Bedürfnissen und Interessen jedes einzelnen Kindes orientiert.

1.2.1 Pädagogische Arbeit

Wir verfolgen folgende grundlegende Prinzipien:

Wertschätzung der Einzigartigkeit: Wir respektieren und schätzen die Individualität jedes Kindes. Wir erkennen an, dass sie unterschiedliche Fähigkeiten, Talente und Entwicklungsstufen haben und unterstützen sie dabei, diese Eigenschaften zu entfalten.

Sicherheit und Geborgenheit: Wir schaffen eine sichere und liebevolle Umgebung, in der sich die Kinder geborgen fühlen. Das emotionale Wohlbefinden jedes Kindes hat für uns höchste Priorität.

Partizipation und Mitbestimmung: Wir ermutigen Kinder dazu, aktiv an Entscheidungen und Aktivitäten teilzunehmen, die sie betreffen. Wir sehen sie als Partner in ihrer eigenen Entwicklung und stärken ihre Selbstbestimmung.

Bildung und Förderung: Wir bieten eine vielfältige und anregende Lernumgebung, die die kognitive, soziale, emotionale und körperliche Entwicklung der Kinder unterstützt. Wir fördern Neugier, Kreativität und lebenslanges Lernen.

Inklusion und Vielfalt: Wir heißen Kinder aus verschiedenen kulturellen, sozialen und familiären Hintergründen herzlich willkommen. Wir setzen uns für Inklusion im Rahmen unserer Möglichkeiten und die Akzeptanz von Vielfalt ein und fördern das Verständnis für unterschiedliche Perspektiven.

Partnerschaft mit den Eltern: Wir verstehen uns als wichtige Partner der Eltern in der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder. Die offene Kommunikation und enge Zusammenarbeit mit den Familien sind uns besonders wichtig.

Qualität und kontinuierliche Verbesserung: Wir entwickeln die Qualität unserer Kinderbetreuungseinrichtung kontinuierlich weiter, indem wir Fortbildungen nutzen und regelmäßig unsere pädagogischen Konzepte evaluieren und anpassen.

Unsere Kinderbetreuungseinrichtung ist ein Ort, an dem Kinder in einer achtsamen und förderlichen Umgebung wachsen, lernen und sich entfalten können. Wir sind stolz darauf, Teil dieser wichtigen Reise zu sein und dazu beizutragen, dass jedes Kind sein volles Potenzial entfaltet.

1.3 Unsere ersten Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen

Unsere langjährige, harmonische und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglicht es uns und unserem Team, kontinuierlich zu wachsen und neue Herausforderungen mit einer Fülle an Erfahrung und Fachwissen zu bewältigen.

1.3.1 Vorstand

Sabine Rudolph:

- Beruflicher Hintergrund: Industriekauffrau, Personalsachbearbeiterin
- Qualifikation: OGT-Koordinatorin
- Mutter von drei Kindern
- Aktives Mitglied seit: 2002

Michaela Lang:

- Beruflicher Hintergrund: Industriekauffrau
- Mutter von drei Kindern und auch schon leidenschaftliche Oma 😊
- Aktives Mitglied seit: 2010

Mona Menzel:

- Beruflicher Hintergrund: Lehramtsanwärterin Grundschule
- Aktives Mitglied seit: 2002

Erreichbar über unsere E-Mailadresse:

vorstand@familienverein-grosskaro.de

1.3.2 Spielgruppen

Ingrid Rampfl:

- Spielgruppenkoordinatorin für alle Spielgruppen
- Beruflicher Hintergrund: Kinderpflegerin
- Mutter von drei Kindern
- Aktives Mitglied seit: 2013

Erreichbar über unsere E-Mailadresse:

spielgruppen@familienverein-grosskaro.de

1.3.3 Mittagsbetreuung

Tanja Schmid:

- Leitung der Mittagsbetreuung
- Qualifikation: OGT-Koordinatorin
- Mutter von drei Kindern
- Aktives Mitglied seit: 2012

Daniela Blank:

- Stellvertretende Leitung der Mittagsbetreuung
- Qualifikation: OGT-Koordinatorin
- Mutter von drei Kindern
- Aktives Mitglied seit: 2021

Erreichbar über unsere E-Mail-Adresse:

mitti@familienverein-grosskaro.de

Wir möchten Sie um Verständnis bitten, dass wir in unserer Konzeption keine Telefonnummern herausgeben. Dies liegt daran, dass wir alle berufstätig sind und möglicherweise gerade damit beschäftigt sind, die Betreuung Ihrer Kinder zu gewährleisten. Wir sind jedoch bestrebt, auf E-Mails zeitnah und zuverlässig zu antworten. Bitte zögern Sie nicht, uns per E-Mail zu kontaktieren und wir werden uns so rasch wie möglich bei Ihnen melden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Alle Termine und weiteren Informationen finden Sie auf unserer Website
www.familienverein-grosskaro.de

1.4 Unser Team und unsere Teamarbeit

Unser vielfältiges Team besteht mittlerweile aus 30 engagierten Mitarbeiterinnen. Wir können mit Stolz auf ein Team blicken, das eine ausgewogene Mischung aus pädagogischen Fachkräften, Ergänzungskräften und äußerst engagierten Müttern darstellt. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, unseren Kindern eine qualitativ hochwertige Betreuung und pädagogische Unterstützung zu bieten.

Unsere Teammitglieder sind hochmotiviert und engagiert. Sie nehmen regelmäßig an unseren Teamsitzungen und Fortbildungen teil, um Ideen auszutauschen und gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer Betreuungseinrichtung zu arbeiten.

Zum Schutz der Kinder und zur Sicherstellung einer sicheren und vertrauenswürdigen Umgebung für sie, fordern wir von all unseren Teammitgliedern gemäß den gesetzlichen Vorgaben und in regelmäßigen Intervallen ein erweitertes Führungszeugnis an.

Unsere langjährige und erfolgreiche Teamarbeit zeichnet sich durch tiefes Vertrauen, ein harmonisches Arbeitsumfeld und effektive Kommunikation aus. In unserem Team arbeiten wir gut zusammen, verstehen einander und können aufeinander zählen.

Wir sind stolz auf die positive Teamdynamik, in der wir uns gegenseitig unterstützen, motivieren und inspirieren. Dies trägt essenziell zur kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung unseres Teams bei.

Hier sind einige Vorteile, die uns die Teamarbeit bringt:

Einheitliche Regeln: Teamarbeit ermöglicht es, einheitliche Regeln und Standards für uns und die Kinder festzulegen. Dies schafft Klarheit und Kontinuität in der Betreuung.

Austausch und Kommunikation: Durch Teamarbeit entstehen regelmäßige Gespräche und Besprechungen, die den Informationsaustausch fördern. Dies ermöglicht es, aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Qualitätssicherung: Teamarbeit unterstützt die Qualitätssicherung in der pädagogischen Arbeit. Durch das gemeinsame Reflektieren und Planen können wir unsere pädagogischen Ansätze verbessern und auf dem neuesten Stand halten.

Elternbeteiligung: Eine offene und faire Zusammenarbeit im Team schafft Vertrauen und Glaubwürdigkeit bei den Eltern. Dies trägt dazu bei, eine positive Beziehung zwischen Eltern und Betreuungseinrichtung aufzubauen.

Supervision und Beratung: Die regelmäßige Betreuung durch eine Supervisorin ermöglicht es, professionelle Unterstützung und Beratung zu erhalten. Dies hilft uns, unsere Fähigkeiten weiterzuentwickeln und professionell zu wachsen.

Insgesamt trägt unsere Teamarbeit dazu bei, eine pädagogisch hochwertige Betreuung für die Kinder zu gewährleisten und gleichzeitig die Zufriedenheit der Eltern sicherzustellen. Durch den kontinuierlichen Austausch und die Zusammenarbeit können wir sicherstellen, dass die Bedürfnisse der Kinder stets im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen.

1.5 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen, den Eltern, ist für uns von höchster Bedeutung. Wir schätzen das große Vertrauen, das Sie in uns setzen und setzen alles daran, diesem Vertrauen gerecht zu werden.

Unser Ziel ist es, eine offene und transparente Kommunikation zu pflegen, in der Sie sich jederzeit gehört und verstanden fühlen können. Wir sind bereit, auf Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen einzugehen, um sicherzustellen, dass Ihre Erwartungen an die Betreuung Ihrer Kinder erfüllt werden.

Wir sehen uns als wichtige Partner der Eltern in der Bildung und Entwicklung Ihrer Kinder. Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement sind für uns wertvoll, da diese das Wohl der Kinder positiv beeinflussen können.

Ihre Rückmeldungen und Ihr Vertrauen sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich. Wir sind bestrebt, Ihre Erwartungen zu erfüllen und kontinuierlich an der Verbesserung unserer Kinderbetreuungseinrichtung zu arbeiten.

Die **Elternarbeit** im Familienverein e.V. ist ein wichtiger und integraler Bestandteil unserer Gemeinschaft. Wir schätzen die aktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bildungseinrichtung, um die bestmögliche Entwicklung und Unterstützung unserer Kinder sicherzustellen.

Unsere Ziele:

- Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Eltern, pädagogischen Betreuern und dem Familienverein.
- Schaffung einer offenen und unterstützenden Umgebung, in der Eltern sich willkommen und wertgeschätzt fühlen.
- Ermöglichung der Elternbeteiligung an unseren Veranstaltungen, Projekten und Aktivitäten des Familienvereins.
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des sozialen Netzwerks innerhalb unserer Elternschaft.

Wie Sie sich einbringen können:

- Teilnahme an Elterngesprächen.
- Engagement bei unseren Bazaren, Arbeitsprojekten und Veranstaltungen.
- Unterstützung durch Kuchenspenden, Sachspenden oder kreativen Ideen.
- Austausch von Erfahrungen und Ressourcen zur Unterstützung anderer Eltern.
- Werden Sie Teil unseres Teams! Wir sind ständig auf der Suche nach engagierten Mitarbeitern, die unser Team verstärken möchten und laden Sie herzlich ein, sich bei uns zu bewerben.

Wir schätzen Ihr Engagement und danken allen Eltern für ihre Unterstützung, die dazu beiträgt, den Familienverein zu einem lebendigen und bereichernden Ort für unsere Kinder zu machen. Ihre tatkräftige Mitarbeit ist ein wichtiger Baustein unseres Erfolgs, und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen weiterhin viele schöne Momente zu erleben.

1.6 Öffentlichkeitsarbeit

Die Transparenz der Kinderbetreuung ist ein wichtiger Aspekt unserer Einrichtung. Wir möchten sicherstellen, dass Eltern, Familien und die breitere Gemeinschaft einen Einblick in unseren Alltag mit den Kindern erhalten und sich aktiv daran beteiligen können. Hier sind einige Wege, wie wir Transparenz schaffen:

Öffentlichkeit einbeziehen: Wir laden die Öffentlichkeit dazu ein, an verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen teilzunehmen, um einen Einblick in das Leben im Verein zu erhalten.

Kleider und Spielzeugbazar: Frei nach unserem Bazarmotto: „durchstöbern, ratschen, Kaffee und Kuchen genießen und nebenbei Schnäppchen finden“ bieten unsere Bazar eine Gelegenheit sich zu treffen, gebrauchte Kinderartikel zu verkaufen und zu kaufen und gleichzeitig den Familienverein zu unterstützen.

Feste und Feiern: Wir organisieren regelmäßige Feste und Feiern, zu denen Eltern und Angehörige herzlich eingeladen sind. Diese Veranstaltungen fördern die Gemeinschaft und ermöglichen es den Eltern, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Beteiligung bei Gemeindeveranstaltungen: Wir nehmen an örtlichen Veranstaltungen wie dem Dorffest und dem Christkindlmarkt teil, um die Verbindung zwischen dem Verein und der Gemeinde zu stärken.

Transparenz der täglichen Arbeit: Eltern erhalten Einblicke in die tägliche Arbeit und den Tagesablauf ihres Kindes, sei es durch Gespräche mit unserem Betreuungsteam, oder durch offene Kommunikation.

Informationsmaterial: Wir stellen Informationsmaterialien bereit, darunter Leitkonzepte und Rahmenbedingungen, um Eltern über unsere pädagogischen Ziele und Regeln zu informieren.

Berichterstattung in den Medien: Projekte, Feste und besondere Ereignisse werden im Gmoablattl und auf unserer Website www.familienverein-grosskaro.de veröffentlicht, um die Gemeinschaft über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten.

Interne Kommunikation: Wir fördern die Kommunikation zwischen Eltern und pädagogischem Personal und ermutigen Eltern, Fragen zu stellen und Feedback zu geben. Elternabende, Tag der offenen Tür und Gespräche dienen als Plattform für den Austausch von Informationen und Ideen.

Durch diese vielfältigen Maßnahmen möchten wir sicherstellen, dass unsere Vereinsarbeit transparent ist und dass Eltern und die Gemeinschaft aktiv daran teilnehmen können. Unsere Tür steht immer offen, um den Dialog und die Zusammenarbeit zu fördern.

1.7 Qualitätssicherung

Unser vorrangiges Ziel bei der Qualitätssicherung besteht darin, das Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot optimal zu gestalten und eine herausragende pädagogische Qualität sicherzustellen. Dies erreichen wir durch eine engagierte und kontinuierliche Fortbildung unseres Personals.

Unsere Qualitätsmaßnahmen umfassen:

Fortbildungen: Unser Personal nimmt regelmäßig an Fortbildungsangeboten teil, um ihre pädagogischen Fähigkeiten und Kenntnisse auf dem neuesten Stand zu halten. Dies ermöglicht es uns, aktuelle pädagogische Entwicklungen und Forschungsergebnisse in unsere Arbeit zu integrieren.

Reflexion und Evaluation: Wir reflektieren kontinuierlich unsere pädagogische Praxis und führen regelmäßige Evaluationen durch, um Stärken und Verbesserungsbereiche zu identifizieren.

Qualitätsstandards: Wir haben klare Qualitätsrichtlinien für unsere Arbeit festgelegt, die sicherstellen, dass alle pädagogischen Aktivitäten den höchsten Standards entsprechen.

Elternfeedback: Das Feedback der Eltern ist für uns von großer Bedeutung. Wir hören auf Ihre Anliegen und Anregungen, um unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern.

Zusammenarbeit im Team: Die Zusammenarbeit im Team ist entscheidend für die Qualität unserer Arbeit. Regelmäßige Teammeetings und Diskussionen ermöglichen den Austausch von Ideen und die gemeinsame Planung von Aktivitäten.

Aktualisierung der Konzeption und der Stellenbeschreibungen: Unsere Konzeption und unser pädagogisches Programm werden regelmäßig überarbeitet und aktualisiert, um den sich verändernden Bedürfnissen der Kinder und den neuesten pädagogischen Erkenntnissen gerecht zu werden.

Durch diese Maßnahmen streben wir danach, eine exzellente Kinderbetreuung und Bildung zu gewährleisten, die den individuellen Bedürfnissen und Entwicklungsstufen jedes Kindes gerecht wird. Unsere Qualitätsbemühungen sind ein kontinuierlicher Prozess, der sicherstellt, dass wir den bestmöglichen Service bieten können.

1.8 Anmeldung und Aufnahme

Die Anmeldung für unsere Dienstleistungen erfolgt ausschließlich online. Wenn Sie Interesse an einer Spielgruppe oder der Mittagsbetreuung haben, bitten wir Sie, die entsprechenden Ansprechpartner der jeweiligen Abteilung per E-Mail zu kontaktieren. Diese werden sich dann zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen.

Die **Aufnahme in unsere Gruppen setzt die Mitgliedschaft im Familienverein e. V. voraus.** Diese Mitgliedschaft umfasst alle Familienmitglieder und verlängert sich automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht bis zum 30. Juni des jeweiligen Jahres schriftlich gegenüber dem Vorstand gekündigt wird.

2. Spielgruppen

2.1 Allgemeines

Seit unserer Gründung im Jahr 1987 heißen wir Sie herzlich in unseren Spielgruppen willkommen. Wir freuen uns darauf, Ihnen und Ihren Kindern in unseren Räumlichkeiten eine angenehme und unterstützende Umgebung bieten zu können.

Unser kindgerecht gestalteter Gruppenraum befindet sich mittlerweile im Untergeschoss des Kinderhauses Pustebume, Erlbachweg 4 in Großkarolinenfeld. Hier bieten wir Kindern im Alter von bis zu vier Jahren die Möglichkeit, erste soziale Kontakte mit Gleichaltrigen zu knüpfen und sich in einer altersgerechten Umgebung zu entfalten.

Der große Gruppenraum ist in freundlichen und hellen Farben gestaltet und bietet eine kindgerechte Einrichtung sowie eine umfangreiche Auswahl an Spielmaterialien. Dieser Raum ist das Herzstück unserer Einrichtung und bildet den Mittelpunkt für die Aktivitäten der Kinder.

Angrenzend an den Gruppenraum finden Sie eine praktische und funktionale Küche. Diese verfügt über eine vollständige Küchenzeile mit Herd, ein Spülbecken und Haken, um die Brotzeitaschen der Kinder aufzuhängen.

Der Sanitärbereich ist sorgfältig gestaltet und umfasst ein kleines Waschbecken sowie eine kindgerechte Toilette, die mit einer speziellen Brille und einem Hocker ausgestattet ist, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Im Materialraum stehen verschiedene Bastelutensilien zur Verfügung, die von allen genutzt werden können. Zusätzlich beherbergt dieser Raum die Schränke der einzelnen Spielgruppen sowie unseren Kinderfuhrpark.

Der auf die Bedürfnisse der Kleinsten abgestimmte Wickelbereich befindet sich ebenfalls im Materialraum.

Für Fragen und Informationen rund um unsere Spielgruppen steht Ihnen unsere Spielgruppenkoordinatorin Ingrid Rampfl sehr gerne zur Verfügung.

Erreichbar über unsere E-Mailadresse:

spielgruppen@familienverein-grosskaro.de

Bitte beachten Sie dazu die Informationen und Termine auf unserer Website.

www.familienverein-grosskaro.de

2.2 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Spielgruppen orientieren sich an den bayerischen Schulferien. Unser Spielgruppenjahr beginnt am zweiten Schultag im September und endet am letzten Schultag vor Beginn der Sommerferien. Dieser Zeitrahmen ermöglicht es uns, die Betreuung und pädagogische Arbeit im Einklang mit dem schulischen Kalender zu planen und den Bedürfnissen der Kinder und Familien gerecht zu werden.

Die Termine der einzelnen Spielgruppen finden Sie auf unserer Website.

In den Schulferien sind unsere Spielgruppen geschlossen.

2.3 Gesetzlicher Auftrag

Der Familienverein e.V. agiert im Bereich der Spielgruppen zwar nicht aufgrund eines gesetzlichen Auftrags der Landesregierung, dennoch orientieren wir uns an dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) sowie den Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) des Freistaats Bayern.

Durch die Orientierung an diesen Richtlinien gewährleisten wir, dass die Kinder in unserer Obhut die bestmögliche Unterstützung für ihre individuelle Entwicklung erhalten. Dies ist für uns von größter Bedeutung, da wir uns der Verantwortung bewusst sind, die wir gegenüber den Familien und Kindern in unserer Gemeinschaft tragen.

2.4 Leitbild der Spielgruppen

Wir verstehen uns als einen Ort, an dem die individuelle Entwicklung und das Wohlergehen jedes Kindes oberste Priorität haben. Unsere Grundsätze und Werte basieren auf einem einfühlsamen und respektvollen Umgang mit den Kindern und ihren Familien.

Unsere Spielgruppen streben danach, ein Ort zu sein, an dem jedes Kind in einer unterstützenden und anregenden Umgebung aufblühen kann.

2.5 Pädagogische Arbeit

Unser pädagogisches Konzept zielt darauf ab, die Kinder ganzheitlich zu fördern und auf spielerische Weise wichtige Fähigkeiten für den Kindergarten und das Leben zu vermitteln. Wir legen Wert auf eine achtsame Umgebung, in der sich die Kinder sicher und geborgen fühlen können.

Die Spielgruppe stellt ein umfassendes Angebot zur frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung dar, das die soziale, emotionale, kognitive, körperliche und psychische Entwicklung aller Kinder fördert und sie zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten heranreifen lässt.

Im Zentrum dieser pädagogischen Arbeit steht das Spiel, welches als zentrales Bildungsmittel in diesem Alter in der Spielgruppe einen besonderen Stellenwert einnimmt.

Unsere Spielgruppen bieten eine breite Palette von Möglichkeiten:

Morgen- und Abschlusskreis: In unseren täglichen Morgen- und Abschlusskreisen reflektieren wir gemeinsam Erlebnisse, hören Geschichten, lernen Lieder und Fingerspiele. Dies stärkt das Selbstvertrauen der Kinder, fördert ihre Ausdauer und Konzentration und schafft eine positive Gemeinschaftserfahrung.

Kreativität und Motorik: Durch angeleitete und freie Bastel- und Malangebote ermutigen wir die Kinder zur Entfaltung ihrer Kreativität und zur Förderung ihrer motorischen Fähigkeiten.

Praktische Lebenskompetenzen: Wir integrieren Übungen des praktischen Lebens nach der Montessori-Methode sowie andere Lern- und Spielangebote wie Puzzles und Brettspiele, um die Alltagskompetenzen der Kinder zu stärken.

Gemeinschaft und Regeln: Die gemeinsame Brotzeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Tagesablaufs. Sie fördert das Gemeinschaftsgefühl, die Selbstständigkeit, das Einhalten von Regeln, erste Tischunterhaltungen und ist ein wiederkehrender sozialer Höhepunkt.

Vorbereitung auf den Kindergarten: Wir unterstützen die Kinder behutsam in ihrer Vorbereitung auf den Übergang zum Kindergarten, indem wir ihnen die Gelegenheit bieten, erste Freundschaften zu knüpfen und sich in einer neuen sozialen Umgebung zurechtzufinden.

Durch diese vielfältigen Aktivitäten in der Spielgruppe schaffen wir eine anregende und unterstützende Umgebung, in der die Kinder spielerisch lernen und sich in verschiedenen Bereichen ihrer Entwicklung entfalten können. Unsere pädagogische Arbeit zielt darauf ab, die Bedürfnisse und Potenziale jedes Kindes zu erkennen und bestmöglich zu fördern.

2.6 Unser Spielgruppenangebot

Die Gruppen sind bewusst klein gehalten, um eine persönliche und unterstützende Atmosphäre zu gewährleisten.

2.6.1 Babytreff

Unser Babytreff für **Kinder im Alter von 0-12 Monaten** ist für Eltern von Babys oder Kleinkindern, um ihnen Gelegenheiten zum Austausch, zur Unterstützung und zum gemeinsamen Erleben zu bieten.

Hier sind einige Möglichkeiten und Aktivitäten, die bei unserem Babytreff angeboten werden:

Spiel- und Entwicklungsaktivitäten: In unserem Babytreff können Eltern und ihre Babys an Spielaktivitäten teilnehmen, die die Entwicklung der Kinder fördern. Dies kann das Spielen mit altersgerechtem Spielzeug, Singen von Liedern, Vorlesen von Büchern und andere pädagogische Aktivitäten umfassen.

Informationsaustausch: In dieser Gruppe bietet sich eine großartige Gelegenheit für Eltern, Erfahrungen und Ratschläge auszutauschen. Dies kann sich auf Themen wie Schlafgewohnheiten, Ernährung, Windelwechsel, Stillen oder Flaschenernährung beziehen.

Gemeinschaft und soziale Unterstützung: Babytreffs fördern soziale Bindungen und bieten eine unterstützende Gemeinschaft für Eltern. Es können Freundschaften entstehen und Eltern können sich gegenseitig unterstützen.

Spaß und Unterhaltung: Neben Bildungsaktivitäten können im Babytreff auch unterhaltsame Aktivitäten wie Musikangebote, Bastelarbeiten oder Ausflüge organisiert werden, um sowohl Eltern als auch Babys zu unterhalten.

Diese Treffen sind eine großartige Ressource für Eltern, um Informationen zu erhalten, Unterstützung zu finden und eine Gemeinschaft aufzubauen, während sie die Entwicklung ihrer Babys gemeinsam erleben.

2.6.2 Eltern-Kind-Gruppen

Die Eltern-Kind-Gruppen für **Kinder im Alter von 1 bis 2 Jahren** bietet eine wertvolle Gelegenheit für Eltern, mit ihren Kleinkindern an sozialen Aktivitäten teilzunehmen und ihre Entwicklung zu fördern.

Diese Gruppen bereiten die Kinder bereits behutsam auf unser Wichtelland vor, indem sie die Entwicklung sozialer Fähigkeiten, die Förderung der Selbstständigkeit und den Aufbau von Selbstvertrauen fördern.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl an Möglichkeiten und Aktivitäten, die in unseren Eltern-Kind-Gruppen angeboten werden:

Freies Spielen: Die Gruppe kann einen sicheren Raum bieten, in dem die Kleinkinder frei spielen können. Dies fördert die motorische Entwicklung und Kreativität der Kinder.

Strukturierte Aktivitäten: Die Gruppe kann strukturierte Aktivitäten anbieten, wie zum Beispiel Malen, Basteln, Musik- und Bewegungsspiele, um die kognitive und körperliche Entwicklung der Kinder zu unterstützen.

Eltern-Kind-Interaktion: Eltern können sich aktiv einbringen und die Zeit nutzen, um die Bindung zu ihren Kindern zu stärken und deren soziale Fähigkeiten zu fördern.

Gemeinschaft und soziale Interaktion: Eltern haben die Möglichkeit, andere Eltern in ähnlichen Lebensphasen kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Kinder können erste soziale Kontakte knüpfen und mit Gleichaltrigen interagieren.

Ausflüge: Gelegentliche Ausflüge zu einem unserer Spielplätze oder anderen kinderfreundlichen Orten können eine willkommene Abwechslung bieten und die Entdeckungsfreude der Kleinkinder unterstützen.

Musik und Gesang: Singen und Tanzen zu Kinderliedern kann nicht nur Spaß machen, sondern auch die musikalische und sprachliche Entwicklung der Kinder anregen.

Entwicklung von Fein- und Grobmotorik: Aktivitäten wie das Spielen mit Bauklötzen, das Malen oder das Klettern auf Spielgeräten können die motorische Entwicklung fördern.

Die genauen Aktivitäten und Strukturen unserer Eltern-Kind-Gruppe können je nach den Zielen und Bedürfnissen der Teilnehmer variieren. Zögern Sie bitte nicht, uns Ihre Wünsche mitzuteilen. Wir versuchen unser Bestes, diese unterzubringen oder Ihnen anderweitig weiterhelfen zu können.

2.6.3 Wichtelland – Spielgruppe ohne Eltern

In unserem Wichtelland für **Kinder ab zwei Jahren** bereiten wir die Kinder behutsam auf den Kindergarten vor, indem wir eine fürsorgliche, fördernde und unterstützende Umgebung schaffen.

Unser Wichtelland bietet eine wertvolle Ressource für Kinder und Eltern, die soziale, kognitive und kreative Entwicklung fördert und gleichzeitig den Eltern Unterstützung bietet.

Nachstehend präsentieren wir eine Auswahl von Optionen und Aktivitäten, die in unserem Wichtelland angeboten werden:

Soziale Interaktion: Kinder haben die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu interagieren, Freundschaften zu schließen und soziale Fähigkeiten zu entwickeln.

Spielerisches Lernen: Durch Spiele, Aktivitäten und kreative Projekte lernen Kinder spielerisch neue Dinge, wie Buchstaben, Zahlen, Farben und Formen.

Kreativität und Kunst: Kinder können ihre kreativen Fähigkeiten durch Malen, Basteln und Gestalten von Kunstwerken entfalten.

Musik und Bewegung: Musik- und Tanzaktivitäten können dazu beitragen, die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu entwickeln und Spaß zu haben.

Freispielzeit: Kinder haben Zeit für freies Spiel, bei dem sie ihre Interessen verfolgen und ihre Kreativität ausleben können.

Strukturierte Aktivitäten: Es können auch strukturierte Aktivitäten angeboten werden, wie Kreisspiele, Geschichtenerzählen oder Gruppenprojekte.

Brotzeit: Die Kinder haben Zeit für eine gesunde Brotzeit, bei der sie soziale Essgewohnheiten entwickeln können.

Sicherheits- und Hygienestandards: Die Einrichtung achtet auf die Sicherheit und Hygiene der Kinder und sorgt dafür, dass die Räumlichkeiten sicher und sauber sind.

Kommunikation mit Eltern: Die Spielgruppe pflegt eine offene Kommunikation mit den Eltern, indem sie regelmäßig Informationen über die Entwicklung der Kinder, bevorstehende Aktivitäten und Ereignisse bereitstellt.

Entlastung für Eltern: Eltern haben die Möglichkeit, eine kurze Auszeit zu nehmen, ihre eigenen Aufgaben zu erledigen oder sich zu erholen, während ihre Kinder in der Spielgruppe betreut werden.

Im geschützten und gut überschaubaren Rahmen des Wichtellandes erhält Ihr Kind die Gelegenheit, die schrittweise Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen zu üben. Dabei nähert es sich neuen Bezugspersonen an und interagiert mit anderen Kindern, die ihre eigenen liebenswerten Eigenschaften, Eigenheiten und Stimmungen mitbringen. Zugleich entwickelt es eine größere Offenheit, Spontaneität und Selbständigkeit.

Dieser Prozess der Ablösung und des Kennenlernens von neuen sozialen Kontexten ist von großer Bedeutung für die kindliche Entwicklung. Das Wichtelland bietet einen behutsamen Übergang, in dem die Bedürfnisse und das individuelle Tempo jedes Kindes respektiert werden, um seine Selbständigkeit und soziale Kompetenzen zu fördern.

Der Besuch unseres Wichtellandes ist oft die erste Trennung der Kinder von ihren Eltern. In dieser Phase lernen die Kleinen, sich kurzzeitig von ihren Eltern zu verabschieden, Vertrauen in uns aufzubauen und sich auf neue Erfahrungen einzulassen. Der Spielgruppenbesuch ist eine der ersten bedeutenden Etappen im Leben der Kinder, in der sie sich ohne die vertraute Anwesenheit ihrer Eltern neuen Herausforderungen stellen müssen. Sie erkunden eine unbekannte Umgebung, knüpfen Beziehungen zu bisher unbekannten Erwachsenen und Kindern und gewinnen so wertvolle Lebenserfahrungen.

Wir informieren die Eltern bereits vorab über die bevorstehende Eingewöhnungszeit, sowohl bei unserem Schnuppertag als auch durch ein Begrüßungsschreiben. Zudem bitten wir die Eltern, einen Handzettel auszufüllen, auf dem sie Gewohnheiten und Vorlieben ihres Kindes notieren (z. B., bekommt gerne vorgelesen wird oder benötigt einen Schnuller etc.). Zusätzlich gibt es Raum für mündliche Ergänzungen, damit wir während der Eingewöhnungszeit bestmöglich auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen können.

Eingewöhnung im Wichtelland

In den ersten Wochen des Spielgruppenjahres widmen wir uns im Wichtelland intensiv der Eingewöhnung der Kinder. Die Eingewöhnungsphase erstreckt sich in der Regel über einen Zeitraum von 6 Wochen und dauert bis zu den Herbstferien.

Während dieser Zeit machen die Kinder ihre ersten Schritte in unserem Raum, knüpfen behutsam Kontakte zu den Betreuerinnen im Wichtelland sowie zu ihren neuen Spielgefährten und lernen den Tagesablauf kennen.

Da unsere Wichtellandkinder vom letzten Jahr meistens alle erfolgreich in den Kindergarten gehen können und wir keine „alten Wichtel“ haben, starten wir jedes Jahr im September mit jeweils 12 neuen Kinder in jeder Gruppe und gestalten seit Jahren erfolgreich die gleichzeitige schrittweise Eingewöhnung.

Am ersten Tag der Eingewöhnung kommen alle Eltern zusammen mit ihren Kindern in den Gruppenraum und nehmen am Morgenkreis teil. Nach 45 Minuten verlassen die Eltern den Raum für 45 Minuten und kehren dann gemeinsam zurück.

Am zweiten Tag bleiben die Eltern nur noch 15 Minuten im Gruppenraum kommen um 10:00 Uhr bereits wieder nach unserem Abschlusskreis zurück. **Schrittweise** und je nach Gruppendynamik und den individuellen Bedürfnissen unserer kleinen Schützlinge **wird dieses Zeitfenster** um jeweils eine halbe Stunde **vergrößert**.

Dieser Prozess der Ablösung und des Kennenlernens von neuen sozialen Kontexten ist von großer Bedeutung für die kindliche Entwicklung. Während dieser Phase ist unser Wichtelland-Team besonders einfühlsam und unterstützt Sie und Ihre Kinder mit viel Feingefühl, Aufmerksamkeit und Geduld.

Es ist essenziell wichtig, dass die Eltern ihre Kinder unterstützen und fördern, indem sie ihnen Mut zusprechen und versichern, dass sie in der Lage sind diese bedeutungsvolle Entwicklungsphase zu durchschreiten.

Erfahrungsgemäß ist eine kurze Verabschiedungsphase meist sowohl für die Kinder als auch für die Eltern weniger schmerzhaft.

Während der gesamten Eingewöhnungszeit sind täglich drei Wichtelland-Betreuerinnen anwesend, um Kinder, die möglicherweise Schwierigkeiten mit der Trennung haben, liebevoll zu betreuen und abzulenken. Dies ermöglicht es den Kindern, auch das ganze Wichtellandteam kennenzulernen, was im Falle von Krankheitsvertretungen hilfreich ist.

2.7 Tagesablauf in den Gruppen

Unsere tägliche Routine beginnt nach der Bringzeit, wenn wir uns gemeinsam im Morgenkreis versammeln, um alle Kinder herzlich willkommen zu heißen. Nach dieser gemeinsamen Startzeit haben die Kinder die Möglichkeit, sich im Freispiel oder bei Bastelangeboten zu beschäftigen. Wir nehmen uns auch Zeit, um individuelle Spiele mit einzelnen Kindern durchzuführen.

Anschließend machen wir eine gemeinsame Brotzeitpause, bei der alle Kinder zusammen essen. Nach der Stärkung bieten wir erneut verschiedene Aktivitäten an, darunter Freispiel und weitere Angebote.

Am Ende des Tages, bevor wir uns verabschieden, findet ein Abschlusskreis statt, in dem wir den Tag gemeinsam reflektieren und die Erlebnisse teilen.

2.8 Personal

Unsere Spielgruppen werden von einem Team von pädagogischen Fachkräften, Ergänzungskräften und äußerst engagierten Müttern geleitet. Alle Mitglieder unseres Teams nehmen regelmäßig an Teamsitzungen und Weiterbildungen teil, um sicherzustellen, dass sie stets auf dem neuesten Stand der pädagogischen Methoden und bewährten Praktiken sind.

Diese Vielfalt an Qualifikationen und das hohe Engagement unserer Teammitglieder gewährleisten eine hochwertige und bereichernde Betreuung für die Kinder in unseren Spielgruppen.

2.9 Anmeldung und Aufnahme

Die **Aufnahme in unsere Spielgruppen setzt die Mitgliedschaft im Familienverein e. V. voraus.** Diese Mitgliedschaft umfasst alle Familienmitglieder und verlängert sich automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht bis zum 30. Juni des jeweiligen Jahres schriftlich gegenüber dem Vorstand gekündigt wird.

Wenn Sie Interesse an einem Platz in unseren Spielgruppen haben, bitten wir Sie, sich unter folgender E-Mail-Adresse zu melden:

spielgruppen@familienverein-grosskaro.de

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, unseren Spielgruppenraum im Rahmen eines **"Tages der offenen Tür"** zu besichtigen. Dieser findet **Anfang Mai** statt und bietet Ihnen die Gelegenheit, sich rechtzeitig vor dem Anmeldeschluss mit unseren Räumlichkeiten vertraut zu machen und einen Teil unseres Betreuungsteams kennenzulernen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und darauf, Sie persönlich begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihre Fragen bezüglich unseres pädagogischen Konzepts und des täglichen Ablaufs bei uns zu beantworten.

Bitte beachten Sie dazu die **Informationen und Termine** auf unserer Website.

www.familienverein-grosskaro.de

Nach Ablauf unserer Anmeldefrist werden alle eingegangenen Anmeldungen sorgfältig geprüft. Falls wir Ihnen einen Platz in unserer Spielgruppe anbieten können, erhalten Sie von uns baldmöglichst eine Aufnahmebestätigung.

3. Mittagsbetreuung

3.1 Allgemeines

Seit dem Jahr 1996 bietet der Familienverein e. V. die Mittagsbetreuung (Mitti) für Kinder der 1. bis 4. Klasse der Max-Joseph-Grundschule an, um Familien zu entlasten. Eine bedeutende Erweiterung erfolgte im Schuljahr 2009/2010, als erstmals eine lange Gruppe bis 15:30 Uhr eingeführt wurde.

Die Mittagsbetreuung richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse und bietet ihnen ein vielfältiges Programm nach dem Unterricht von Montag bis Freitag. Unser Angebot ist sorgfältig strukturiert und auf die verschiedenen Altersgruppen zugeschnitten.

Die Mittagsbetreuung findet in eigenen Gruppenräumen in der Grundschule statt. Diese Räume sind so eingerichtet, dass sie den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden.

Im Foyer der Mehrzweckhalle bieten wir den Kindern zu zwei festen Essenszeiten, die je nach Schulschluss variieren, die Möglichkeit, eine köstliche, warme Mahlzeit zu sich zu nehmen.

Außerdem haben wir Zugang zum Pausenhof und der Pausenwiese, den die Kinder nutzen können, um sich auszutoben und frische Luft zu schnappen.

Unser Konzept orientiert sich an den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und wird von diesem finanziell gefördert.

Unser Ziel ist es, Eltern und Schule dabei zu unterstützen, verantwortungsbewusste und individuelle Menschen zu fördern, indem wir Betreuungslücken abdecken und eine kontinuierliche, liebevolle Betreuung gewährleisten.

Durch ein vielfältiges Angebot an Spiel- und Entspannungsmöglichkeiten vermitteln wir den Kindern Lebensfreude und schaffen Raum für Gemeinschaft.

Wir legen Wert darauf, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen, Akzeptanz erfahren und ihre Selbstwirksamkeit erleben können

Für Fragen und Informationen rund um unsere Mittagsbetreuung stehen Ihnen unsere Ansprechpartnerinnen Tanja Schmid, Daniela Blank und Sabine Rudolph zur Verfügung:

Sie erreichen uns über unsere E-Mailadresse:

mitti@familienverein-grosskaro.de

Bitte beachten Sie dazu die Informationen und Termine auf unserer Website.
www.familienverein-grosskaro.de

3.2 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Mittagsbetreuung orientieren sich an den bayerischen Schulferien. Unsere Mittagsbetreuung beginnt am ersten Schultag im September und endet am letzten Schultag vor Beginn der Sommerferien. Dieser Zeitrahmen ermöglicht es uns, die Betreuung und pädagogische Arbeit im Einklang mit dem schulischen Kalender zu planen und den Bedürfnissen der Kinder und Familien gerecht zu werden.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 ist es dem Familienverein möglich, den gesetzlichen Ganztagsanspruch mit einer Betreuung bis 16:00 Uhr an allen Schultagen zu erfüllen. Die Inanspruchnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Buchungsmodellen.

Die Ferienbetreuung ist nicht Bestandteil des Betreuungsangebots des Familienvereins. Sie wird eigenständig durch die Gemeinde Großkarolinenfeld organisiert.

3.3 Gesetzlicher Auftrag / Förderfähigkeit / Anwesenheitspflicht

Die Mittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule und sie ermöglicht bei entsprechendem Bedarf die Betreuung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Großkarolinenfeld im Anschluss an den stundenplanmäßigen Unterricht, wie es in Artikel 31 Absatz 3 Satz 2 des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes (BayEUG) vorgesehen ist.

Sie orientiert sich am Konzept für Mittagsbetreuung des Bay. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und wird von diesem finanziell gefördert.

Grundsätzlich sollen die Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der jeweiligen Mittagsbetreuung teilnehmen. In begründeten Ausnahmefällen kann der Träger einmalig oder regelmäßig eine vorzeitige Abholung von Schülerinnen und Schülern gestatten.

Schülerinnen und Schüler, die nicht im Mindestumfang angemeldet werden, können bei der Bemessung der Förderung nicht berücksichtigt werden. Sofern durch vorzeitige Abholung die Mindestteilnehmerzahl dauerhaft unterschritten wird, kann die Fördervoraussetzung ganz oder teilweise widerrufen werden. Insbesondere, wenn die für die genehmigte Gruppengröße erforderliche Mindestzahl von Schülerinnen und Schülern während des Schuljahres dauerhaft unterschritten wird.

Die Anwesenheit der angemeldeten Schülerinnen und Schüler und ggf. die Gründe ihrer Abwesenheit an einzelnen Betreuungstagen sind anhand von Teilnahmelisten entsprechend zu dokumentieren. Diese Listen sind nach Abschluss des Schuljahres, in dem eine Förderung gewährt wurde, vom Träger für fünf Jahre aufzubewahren und ggf. auf Nachfrage den zuständigen Stellen zu übermitteln.

Sollte der Unterricht an einzelnen Tagen ausnahmsweise und aus zwingenden Gründen vorzeitig enden, ist in der Regel eine Beaufsichtigung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zwischen dem vorzeitigen Unterrichtsende und dem regulären Beginn der Mittagsbetreuung durch die Schule erforderlich.

3.4 Leitbild der Mittagsbetreuung

Im Mittelpunkt unserer Mittagsbetreuung steht die uneingeschränkte Wertschätzung jedes Kindes in seiner Einzigartigkeit. Unser Konzept erlaubt es den Kindern durch eigenes Erleben und Erfahren ihrer sozialen Umwelt selbstbestimmt zu handeln. Eine vertrauensvolle Umgebung bildet dabei die Grundlage für das eigenständige Lernen unserer Kinder. Wir verstehen uns als Unterstützung und Begleitung für die Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung.

In unserer Mittagsbetreuung legen wir besonderen Wert auf die Philosophie, jedes Kind als einzigartiges Individuum zu betrachten, es mit Respekt zu behandeln und seine individuellen Potenziale zu fördern. Dies bedeutet, dass wir die Bedürfnisse, Interessen und Fähigkeiten jedes Einzelnen achten und sicherstellen, dass die Kinder in einer Umgebung aufwachsen, die ihnen den Raum für persönliches Wachstum und Selbstentfaltung bietet.

Unsere Mission ist es, eine sichere, liebevolle und unterstützende Atmosphäre zu schaffen, in der Kinder ihre Identität erkunden können. Wir ermutigen sie, neugierig zu sein, Fragen zu stellen und ihre Kreativität auszuleben. Indem wir jedes Kind individuell unterstützen und respektieren, tragen wir dazu bei, selbstbewusste und selbständige junge Menschen heranzubilden, die sich in unserer Gesellschaft entfalten können.

3.5 Pädagogische Arbeit

Unsere pädagogischen Ziele und Prinzipien sind darauf ausgerichtet, den Kindern eine vielfältige und ganzheitliche Entwicklung zu ermöglichen, die ihre kreativen, kognitiven, motorischen, sprachlichen und sozial-emotionalen Fähigkeiten stärkt und ihre ganzheitliche Entwicklung fördert. Hier sind einige Beispiele:

Betreuung und Sicherheit: Die Mittagsbetreuung gewährleistet die sichere Obhut der Kinder nach Schulende bis zur Abholung durch ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten. Dies schafft eine beruhigende Umgebung und Gewissheit für die Eltern.

Soziale Interaktion: Die Mittagsbetreuung fördert die soziale Interaktion der Kinder. Sie haben die Möglichkeit, sich auszutauschen und miteinander Zeit zu verbringen, Freundschaften zu schließen und soziale Fähigkeiten zu entwickeln.

Hausaufgabenbetreuung: Die Unterstützung der Kinder bei ihren schulischen Aufgaben, insbesondere in Form der Hausaufgabenbetreuung, ist ein bedeutender pädagogischer Aspekt. Diese Unterstützung trägt dazu bei, dass die Kinder ihre schulischen Verpflichtungen erfüllen und gesunde Lerngewohnheiten entwickeln können.

Freizeitgestaltung: Die Mittagsbetreuung bietet den Kindern eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten und Spielmöglichkeiten. Dies ermöglicht ihnen, ihre Interessen und Talente zu erkunden und kreativ zu sein.

Ernährungsbildung: Durch das gemeinsame Mittagessen können die Kinder ein Verständnis für gesunde Ernährung entwickeln. Die Mahlzeiten werden in einer sozialen Umgebung eingenommen, was den Kindern auch Tischmanieren und soziale Kompetenzen vermitteln kann.

Förderung von Selbständigkeit: Die Mittagsbetreuung ermutigt die Kinder dazu, Selbständigkeit zu entwickeln. Sie lernen, ihre Zeit zu organisieren, Verantwortung für ihre Hausaufgaben zu übernehmen und eigenverantwortlich zu handeln.

Spaß und Entspannung: Neben all den pädagogischen Aspekten soll die Mittagsbetreuung den Kindern auch Freude und Entspannung bieten. Sie können sich erholen, spielen und einfach Spaß haben.

Kommunikation mit Eltern: Die Mittagsbetreuung ermöglicht eine regelmäßige Kommunikation zwischen Betreuern und Eltern, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse und Fortschritte der Kinder angemessen berücksichtigt werden.

Förderung der gestalterischen Kreativität: Wir stellen eine Vielzahl von Materialien zur Verfügung, darunter Stifte, Farben, Papier und Alltagsgegenstände, um die kreative Entfaltung der Kinder zu unterstützen.

Unterstützung der kognitiven Entwicklung: Wir vermitteln unterschiedliche Lerntechniken und bieten Literatur an, um die kognitive Entwicklung der Kinder zu fördern.

Förderung motorischer Fähigkeiten: Wir bieten verschiedene Spielangebote im Freien, einen Pausenhof mit Bällen und Geschicklichkeitsspielen, sowie einen Spielplatz mit Klettergerüsten und mehr, um die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu entwickeln.

Sprachentwicklung: Wir schaffen Gelegenheiten für Kommunikation in verschiedenen Alltagssituationen, fördern Gruppengespräche und bieten Möglichkeiten zur Diskussion, um die Sprachentwicklung der Kinder zu unterstützen.

Förderung der sozial-emotionalen Entwicklung: Durch den Kontakt der Kinder unterschiedlicher Altersgruppen untereinander lernen sie, Befindlichkeiten zu erkennen und einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen. Dies fördert ihre sozial-emotionale Entwicklung.

Insgesamt trägt die Mittagsbetreuung dazu bei, die ganzheitliche Entwicklung der Kinder zu fördern, ihre schulischen Leistungen zu unterstützen und einen sicheren und positiven Raum für ihre Nachmittage zu bieten.

3.5.1 Elterngespräche

Gerne bieten wir Ihnen die Gelegenheit für Elterngespräche an, bei dem wir Informationen austauschen, die Entwicklung Ihres Kindes besprechen und gemeinsam an einer positiven Lernumgebung arbeiten können.

Wir möchten Sie jedoch darum bitten, diese Gespräche im Voraus zu terminieren, um sicherzustellen, dass wir ausreichend Zeit für Ihre Anliegen zur Verfügung haben.

3.6 Unsere Buchungsmöglichkeiten

Der Betreuungsvertrag ist standardmäßig als verbindlicher Jahresvertrag konzipiert und sieht keine vorzeitige Kündigung vor.

Wir möchten betonen, dass wir staatliche Fördermittel vom Kultusministerium erhalten und die monatlichen Beiträge für Sie so günstig wie möglich gestalten möchten. Daher nehmen wir nur Kinder auf, deren Eltern die vorgegebenen Mindestbuchungszeiten dringend benötigen.

Für die gebuchten Zeiten besteht grundsätzlich **Anwesenheitspflicht**. Sollte es jedoch aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund anderer Verpflichtungen, wie Arztterminen oder Nachsitzen, nicht möglich sein, die Mittagsbetreuung zu besuchen oder nur teilweise daran teilzunehmen, bitten wir Sie, uns rechtzeitig darüber zu informieren.

3.6.1 Mittagbetreuung bis 14:00 Uhr - kurze Gruppe

Für die Aufnahme in unsere kurze Gruppe in der Mittagsbetreuung ist eine Buchung für mindestens zwei Tage bis 14:00 Uhr erforderlich. Diese Anforderung gewährleistet, dass wir eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung für alle angemeldeten Kinder sicherstellen können.

Es ist wichtig zu betonen, dass gemäß gesetzlichem Auftrag in der Mittagsbetreuung bis 14:00 Uhr weder eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung noch ein warmes Mittagessen angeboten werden muss.

Zudem findet sich in dieser kurzen Betreuungszeit nicht immer ausreichend Raum für genügend Spiel- und Bastelangebote. Wir stehen jedoch im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben und sind bestrebt, den Bedarf nach Möglichkeit gut zu decken.

3.6.2 Mittagbetreuung bis 15:30/16:00 Uhr - lange Gruppe

In dieser Betreuungsform können wir den Nachmittag individueller gestalten und eine breite Palette von Dienstleistungen anbieten, darunter Hausaufgabenbetreuung, die Möglichkeit eines warmen Mittagessens, sowie vielfältige Bastel- und Spielangebote.

Bitte beachten Sie, dass die staatlichen Vorgaben für dieses umfangreiche und qualitativ hochwertige Betreuungsangebot eine Buchungszeit von mindestens zwei Tagen bis 15:30/16:00 Uhr erfordern.

Unser Ziel ist es, den Bedürfnissen der Kinder und Eltern gerecht zu werden und eine anregende und unterstützende Umgebung für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

3.6.3 Buskinder

Grundschulkinder, die die Mittagsbetreuung besuchen, haben grundsätzlich **KEINEN Beförderungsanspruch** zum Ende der gebuchten Betreuungszeit. Dies liegt daran, dass die Mittagsbetreuung zwar ein integraler Bestandteil unserer Grundschule ist, gesetzlich jedoch nicht als Teil des schulischen Angebots betrachtet wird.

Die **alleinige Verantwortung für den Heimweg** der Kinder liegt bei den Eltern.

Die Busse der Mittelschule können genutzt werden. Es ist wichtig zu beachten, dass unter bestimmten Umständen die **Nachmittagsbusse kurzfristig ausfallen** können, insbesondere wenn der Unterricht an der Mittelschule entfällt.

Sobald die Mittagsbetreuung diesbezüglich Informationen bekommt, geben wir diese sehr gerne und unverzüglich an Sie weiter. Bitte organisieren Sie an diesen Tagen rechtzeitig den Heimweg Ihrer Kinder.

3.7 Tagesablauf

Die Kinder werden nach dem Ende des Schultags herzlich in ihrem Gruppenraum begrüßt. Dort haben sie die Möglichkeit, sich in einer angenehmen Atmosphäre zu entspannen und ihre Zeit sinnvoll zu gestalten. Unsere engagierten Betreuerinnen bemühen sich, im Rahmen unserer Kapazitäten auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

Sich in unserer Kuschecke zu erholen und zu entspannen: Nach einem langen Schultag bieten wir eine gemütliche Ecke, in der die Kinder zur Ruhe kommen können. Hier können sie sich mit einem Buch zurückziehen oder einfach nur entspannen.

Am warmen Mittagessen oder der Brotzeit teilzunehmen: Wir bieten ein ausgewogenes Mittagessen an, das von unseren erfahrenen und engagierten Küchenteam zubereitet wird. Alternativ können die Kinder auch ihre mitgebrachte Brotzeit genießen.

Hausaufgaben unter Aufsicht einer Betreuerin zu erledigen: Unsere Betreuerinnen stehen den Kindern gerne zur Seite, wenn sie ihre Hausaufgaben erledigen müssen. Wir schaffen eine ruhige Arbeitsatmosphäre, in der konzentriertes Lernen möglich ist.

Zur Förderung der Kreativität und des sozialen Verhaltens frei oder mit den Betreuerinnen zu basteln oder zu spielen: In unserem Kreativbereich können die Kinder ihre künstlerische Ader ausleben und ihre sozialen Fähigkeiten durch gemeinsame Aktivitäten entwickeln. Wir unterstützen sie bei Bastelprojekten und Spielen.

Sich auszutoben: Um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, nutzen wir gerne einen der nah gelegenen Spielplätze, den Pausenhof oder die Pausenwiese. Hier können die Kinder herumtollen, spielen und ihre Energie auf positive Weise zu nutzen.

Unsere Mittagsbetreuung zielt darauf ab, den Kindern eine vielfältige und unterstützende Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen und sich in ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen entfalten können.

3.7.1 Schuljahresanfang für unsere ersten Klassen

Da wir seit vielen Jahren über hundert Kinder in unserer „Mitti“ begleiten und es uns besonders am Herzen liegt, dass sich unsere Kleinen – Ihre Großen – von Anfang an wohl und sicher fühlen, beginnt die Betreuung für die **Kinder der ersten Klassen erst ab der zweiten Schulwoche**. So haben die Kinder genügend Zeit, sich zunächst in ihrer neuen Klasse, mit ihrer Lehrkraft und im Schulalltag einzuleben.

Gerade in der Anfangszeit ist es uns wichtig, den Erstklässlern Sicherheit und Orientierung im neuen Schulalltag zu geben. Die Kinder werden daher in den ersten Wochen auf ihrem Weg vom Klassenzimmer zur Mittagsbetreuung begleitet – entweder durch ihre Lehrkraft oder durch unser Betreuungsteam.

Sobald wir sicher sind, dass die Kinder den Weg zur Mittagsbetreuung selbstständig, sicher und zuverlässig bewältigen können, wird diese Begleitung schrittweise beendet. Über den Übergang informieren wir die Eltern rechtzeitig.

Während dieser Eingewöhnungsphase bitten wir Sie, Ihr **Kind täglich daran zu erinnern**, nach Unterrichtsende in die Mittagsbetreuung zu gehen. Bitte stellen Sie außerdem sicher, dass Sie im Bedarfsfall telefonisch erreichbar sind.

Unser Ziel ist es, den Übergang von der Schule in die Mittagsbetreuung für jedes Kind behutsam, liebevoll und möglichst stressfrei zu gestalten. Denn nur wenn sich ein Kind sicher und willkommen fühlt, kann es den Schulalltag mit Freude meistern.

Bei Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

3.7.2 Hausaufgabenbetreuung

In unserer Einrichtung bieten wir den Kindern die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben unter Aufsicht einer Betreuerin zu erledigen. Hierfür steht ein eigener Hausaufgabenraum zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, daher ermutigen wir sie, ihre Aufgaben möglichst eigenständig, zügig und rücksichtsvoll zu bearbeiten. Die Betreuerinnen sind während dieser Zeit präsent, um eine ruhige Arbeitsatmosphäre sicherzustellen. Bei Bedarf erklären sie den Kindern den Ansatz der Aufgaben erneut und bieten individuelle Hilfestellung an.

Sollten die Betreuerinnen auf auffällige Schwierigkeiten stoßen oder Unklarheiten bemerken, werden sie dies den Eltern oder Lehrkräften mitteilen. Eine enge Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern und Betreuern ist uns wichtig, um sicherzustellen, dass die Kinder die bestmögliche Unterstützung bei ihren schulischen Aufgaben erhalten.

Unsere Hausaufgabenbetreuung soll den Kindern nicht nur bei ihren schulischen Verpflichtungen helfen, sondern auch die Entwicklung ihrer Selbstständigkeit und ihrer Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Arbeit fördern. Wir sind bestrebt, eine positive Lernumgebung zu schaffen, in der die Kinder sich optimal entfalten können.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die **Kontrolle der Hausaufgaben letztendlich in der Verantwortung der Eltern liegt**. Dies bietet den Eltern eine wertvolle Gelegenheit, sich aktiv über den Entwicklungsstand ihres Kindes in der Schule zu informieren und daran teilzunehmen. Dadurch können sie den schulischen Fortschritt ihres Kindes besser verstehen und gegebenenfalls zusätzliche Unterstützung bieten, wenn sie feststellen, dass dies notwendig ist.

3.7.3 Mittagessen

In unserer Mittagsbetreuung bieten wir den Kindern die Möglichkeit, zu zwei festen Essenszeiten (abhängig von ihrem Schulschluss) im Foyer der Mehrzweckhalle eine warme Mahlzeit zu sich zu nehmen.

Während dieser Zeit haben die Kinder auch die Option, ihre eigene Brotzeit mitzubringen und in unseren Gruppenräumen zu genießen.

Unser engagiertes Küchenteam kümmert sich engagiert um die Zubereitung von schmackhaftem und abwechslungsreichem Essen für die Kinder. Wir legen großen Wert auf ausgewogene Mahlzeiten, um sicherzustellen, dass die Kinder nicht nur satt werden, sondern auch gesunde Nahrung zu sich nehmen.

Unsere Mittagsverpflegung ist nicht nur eine Gelegenheit, den Hunger der Kinder zu stillen, sondern auch eine soziale Zeit, in der sie sich mit Gleichaltrigen treffen und gemeinsam essen können.

3.8 Personal

Wir können stolz auf eine facettenreiche Mischung aus langjährig erfahrenen pädagogischen Fachkräften, engagierten Ergänzungskräften und hochmotivierten Müttern blicken. Alle unsere Teammitglieder nehmen regelmäßig an unseren Teamsitzungen und Fortbildungen teil, um stets auf dem neuesten Stand zu sein und die bestmögliche Betreuung für Ihre Kinder sicherzustellen.

Unsere langjährige Erfahrung in der Kinderbetreuung bildet die solide Grundlage für unser Engagement und unsere Qualität.

3.9 Anmeldung und Aufnahme

Grundsätzlich können alle Schülerinnen und Schüler, die die Grundschule Großkarolinenfeld besuchen, an der Mittagsbetreuung teilnehmen. Die Förderfähigkeit richtet sich jedoch nach den oben genannten Mindestbuchungszeiten. Die Entscheidung über die Aufnahme in die Mittagsbetreuung obliegt dem Träger der Betreuungseinrichtung, wobei er in Absprache mit der Schulleitung insbesondere pädagogische, familiäre und soziale Aspekte berücksichtigt.

Wenn Sie Interesse an einem Platz in unserer Mittagsbetreuung haben, bitten wir Sie, sich unter folgender E-Mail-Adresse zu melden:

E-Mail: verwaltung@familienverein-grosskaro.de

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, unsere Mittagsbetreuung im Rahmen eines "Tages der offenen Tür" zu besichtigen. Dieser findet zeitgleich mit der offiziellen Schuleinschreibung der ersten Klassen in der Schule statt und bietet Ihnen die Gelegenheit, sich rechtzeitig vor dem Anmeldeschluss mit unseren Räumlichkeiten vertraut zu machen und einen Teil unseres Betreuungsteams kennenzulernen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und darauf, Sie persönlich begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihre Fragen bezüglich unseres pädagogischen Konzepts und des täglichen Ablaufs bei uns zu beantworten.

Bitte beachten Sie dazu die Informationen und Termine auf unserer Website.

www.familienverein-grosskaro.de

Die Aufnahme in unsere Mittagsbetreuung setzt die Mitgliedschaft im Familienverein e. V. voraus. Die Mitgliedschaft im Familienverein e. V. beinhaltet alle Familienmitglieder und verlängert sich automatisch, sofern sie nicht bis zum 30. Juni des jeweiligen Jahres schriftlich gegenüber dem Vorstand gekündigt wird.

Nach Ablauf unseres Anmeldeschlusses werden alle eingegangenen Anmeldungen sorgfältig geprüft. Sollten wir Ihnen einen Platz in unserer Mittagsbetreuung anbieten können, werden Sie von uns eine Aufnahmebestätigung erhalten.

4. Schlusswort

Im Schlusswort möchten wir betonen, dass die vorliegende Konzeption lediglich eine Momentaufnahme unserer Arbeit darstellt und nicht in Stein gemeißelt ist. Sie wird kontinuierlich weiterentwickelt und überdacht, um den sich verändernden Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien, den neuesten pädagogischen Erkenntnissen, unserer personellen Situation und den gesetzlichen Bestimmungen gerecht zu werden.

Unsere Tür steht immer offen für Fragen, Anmerkungen und Feedback. Wir schätzen den offenen Dialog mit Ihnen, den Eltern und der Gemeinschaft, um sicherzustellen, dass unsere Arbeit den höchsten Standards entspricht und den bestmöglichen Nutzen für die Kinder bietet.

Wir hoffen, dass diese Konzeption Ihnen einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit gegeben hat und dass Sie sich mit unserem **Ansatz** identifizieren können. Wir sind bestrebt, eine liebevolle, unterstützende und qualitativ hochwertige Umgebung für Ihre Kinder zu schaffen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit im Sinne ihres Wohlergehens und ihrer Entwicklung.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

4.1 Persönliche Worte

Großkarolinenfeld, 07.10.2023

Liebe Mitglieder und Eltern,

ich möchte heute eine besondere Entwicklung mit Ihnen teilen. Im Jahr 1987 trafen sich unsere Gründungsmitglieder mit der Idee, gemeinsam einen Raum zu finden, in dem sie sich regelmäßig treffen, Ideen austauschen und ihren Kindern die Möglichkeit geben können, bereits vor dem Kindergarten mit gleichaltrigen Kindern zu spielen.

Am 14.05.1987 wurde folgende Vorstandschaft einstimmig gewählt:

- Vorsitzende Gerda Schellmoser
- stellvertretende Vorsitzende Brigitta Schneider
- Schatzmeisterin Maria Wildemann
- Beauftragte für Eltern-Kind-Programm Maria Schmidbauer
- Beauftragte für das Familienhilfswerk Burglengenfeld Elfriede Reindl
- Beauftragte für die Öffentlichkeitsarbeit Helga Henn
- Schriftführerin Renate Wunderlich
- Kassenprüfer waren Olga Kleinmeier und Elisabeth Schrank

Leider finden wir keine genaueren Angaben dazu. Wir möchten unseren uns bekannten Gründungsmitgliedern herzlich danken und auch allen, die damals aktiv mitgeholfen haben, den Verein ins Leben zu rufen. Wir sind bestrebt, "euren" Verein weiterzuentwickeln und zu erhalten.

Seit ich im Jahr 2002 hochschwanger mit meinem dritten Kind gefragt wurde, ob ich "mal schnell kurz" aushelfen könnte, habe ich die Entwicklung unseres Vereins miterlebt und mitgestaltet. Damals gab es bereits Angebote wie den Babytreff, Eltern-Kind-Gruppen, Spielgruppen ohne Eltern und die Mittagsbetreuung bis 14:00 Uhr. Das Team bestand damals aus 10 Mitarbeiterinnen und hat bereits rund 70 Kinder betreut.

Heute, im September 2023, können wir stolz verkünden, dass wir 172 Kindern einen Platz in unserer Betreuungseinrichtung anbieten konnten. Unser aktives Team besteht mittlerweile aus 30 Mitarbeiterinnen, die sich alle – teils im Hintergrund – mit einer ausgeprägten Leidenschaft und Hingabe für Ihre Kinder einsetzen. Diese Expansion war nur durch die harte Arbeit und das Engagement unseres Teams, sowie die Unterstützung unserer engagierten Eltern möglich.

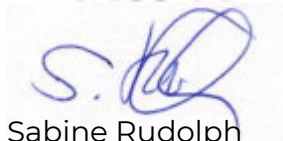
Jedoch sind wir nun an unsere Kapazitätsgrenze gestoßen, und es tut uns leid, mitteilen zu müssen, dass wir gezwungen sind, einige von Ihnen auf unsere Warteliste zu setzen. Dies geschieht mit großem Bedauern, und wir bitten um Ihr Verständnis für diese Entscheidung.

Ich möchte betonen, wie stolz ich auf unser Team und das Erreichte bin. Trotz zahlreicher Herausforderungen, Ecken und Kanten haben wir gemeinsam viel bewegt, geschaffen und umgebaut. Diese Teamarbeit ist wundervoll und es ist mir eine Ehre, euch zu unterstützen und zu motivieren. Ich habe immer ein offenes Ohr für alle – sei es für unsere Eltern, unsere Kinder oder unser gesamtes Team.

Unsere Konzeption basiert auf dieser langjährigen Erfahrung und dem Engagement aller Beteiligten. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam die Weiterentwicklung unseres Betreuungsangebotes zu gestalten.

Wir sind dankbar für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in unsere Einrichtung. Unsere gemeinsame Reise ist noch lange nicht zu Ende und wir werden weiterhin unermüdlich daran arbeiten, um die bestmögliche Betreuung für Ihre Kinder sicherzustellen.

Mit herzlichen Grüßen



Sabine Rudolph
1. Vorstand